# L A G E B E R I C H T 2 0 2 5

## Geschäftsentwicklung, Unternehmens- und Marktsituation

Im Jahr 2025 hat Österreich nach zwei Jahren den negativen, wirtschaftlichen Trend stoppen können und ein Wachstumsjahr verzeichnet. Vor allem der private aber auch der öffentliche Konsum stützten die wirtschaftliche Entwicklung. Auch die Investitionen in Teilbereichen des Wirtschaftslebens trugen positiv zum Wachstum bei. Bei den Exporten zeigte sich hingegen weiterhin eine starke Belastung durch hohe Energie- und Lohnstückkosten sowie den US-Zöllen.

Die Roth Handel & Bauhandwerkerservice GmbH (kurz: Roth) ist ein etabliertes, steirisches Unternehmen, das in den Baunebengewerben Elektro, Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär sowie der Platten- bzw. Fliesenverlegung seit vielen Jahren tätig ist. Termintreue, Qualität, Sauberkeit und die für unsere zahlreichen Kunden optimalen Lösungen stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit.

Dynamische Unternehmen im Wirtschaftsleben von Heute zeichnet aus, dass sie sich an herausfordernde Marksituationen anpassen können. Bei Roth stehen unsere Handwerkerinnen und Handwerker im Mittelpunkt des Unternehmens. Die Ausbildung und Fortbildung vor allem auch von jungen Menschen bilden bei uns einen besonderen Schwerpunkt und können wir so entgegen dem allgemeinen, gesellschaftlichen Trend den Personalstand durch unsere jahrelange, kontinuierliche Lehrlingspolitik gut aus den eigenen Reihen halten bzw. im Geschäftsjahr 2025 sogar steigern.

Roth konnte im Geschäftsjahr 2025 die Umsatzerlöse und das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr steigern.

## Zweigniederlassungen

Es bestehen folgende Zweigniederlassungen:

Standort Graz
St.-Peter-Gürtel 12a
8042 Graz

Standort Gleisdorf
Pirching 95
8200 Hofstätten an der Raab

## Personal

Ein wesentliches Kapital bei uns sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – viele von Ihnen sind seit Jahren eingebettet in eine auf Wertschätzung ausgerichtete Unternehmenskultur. Menschen zu entwickeln und zu fördern gehört bei Roth zu den erstrangigen Managementaufgaben. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln sich mit und an ihren Aufgaben. Es ist uns wichtig, ein Team zu sein, das gemeinsam an einem Strang zieht und sich gegenseitig wertschätzt. Mit unserem breiten Ausbildungsprogrammen heben wir zusätzlich die Qualität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als verantwortungsvoller Arbeitgeber sind wir bemüht, mit größter Sorgfalt Lehrlinge auszubilden und ihnen ein gutes Fundament für ihre weitere Berufslaufbahn zu ermöglichen. Ein wichtiger Bestandteil für den Zusammenhalt in unserem Unternehmen sind soziale Veranstaltungen, die Ehrungsfeiern für Dienstjubilarinnen und -jubilare, Verabschiedungen in den Ruhestand, zum Jahresausklang

die gemeinsame Weihnachtsfeier und verschiedene, weitere Aktionen im Laufe des Jahres. Ein erfolgsorientiertes Prämiensystem als Anerkennung für hervorzuhebende Leistungen ist in unserem Unternehmen fest verankert.

Bei der Arbeitssicherheit gilt die oberste Priorität, über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ständige Verbesserungen zu setzen.

## Leistungsindikatoren

| | 2025 | | 2024 | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennzahlen zur Ertragslage** | **TEUR** | **%** | **TEUR** | **%** | **Veränderung** |
| Umsatzerlöse | 33.059 | | 29.846 | | 3.213 |
| EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) | 762 | | 508 | | 254 |
| Umsatzrentabilität (EBIT/Umsatzerlöse) | | 2% | | 2% | 0% |
| Gesamtkapitalrentabilität (EBIT/Gesamtkapital) | | 7% | | 5% | 2% |
| Eigenkapitalrentabilität (EvSt/Eigenkapital) | | 19% | | 14% | 5% |
| **Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage** | **TEUR** | **%** | **TEUR** | **%** | **Veränderung** |
| Nettoverschuldung (verzinsl. Fremdkapital - flüssige Mittel) | 268 | | -37 | | 305 |
| Working Capital (Umlaufvermögen - kurzfristiges Fremdkap.) | 4.611 | | 3.990 | | 621 |
| Eigenmittelquote Gem. § 23 URG | | 36% | | 36% | 0% |
| Schuldentilgungsdauer gem. § 24 URG | 4 | | 5 | | -1 |
| Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldung / Eigenkapital) | | negativ | | Negativ | |
| **Cash-Flow-Kennzahlen (AFRAC 36)** | **TEUR** | | **TEUR** | | **Veränderung** |
| Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit | 596 | | 633 | | -37 |
| Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit | -535 | | -103 | | -432 |
| Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit | -21 | | -113 | | 92 |

## Umwelt

Im Bereich des Umweltschutzes werden laufend über die gesetzlichen Erfordernisse hinausgehende Maßnahmen durchgeführt. Umweltmanagement hat eine wesentliche Bedeutung in unserem Unternehmen.

## Forschung & Entwicklung

Eigenbetriebliche Forschung und Entwicklung wird nicht in wesentlichem Umfang betrieben.

## Ausblick

Im Jahr 2026 gehen die meisten Wirtschaftsanalysten von einem weiterem positiven, moderaten BIP-Wachstum von rund 0,8% aus. Wesentlicher Faktor für das zunehmende Wachstum sind die milliardenschweren Fiskalpakete Deutschlands im Bereich des Militärs und der Infrastruktur. Diese sollten einen spürbaren Effekt auf die österreichischen Exporte und in weiterer Folge auch auf die Investitionen in Österreich haben. 2025 stieg die Inflation in Österreich wieder an. Gründe dafür waren einerseits ein Preisdruck aus dem Bereich Energie, andererseits eine immer noch hohe Kerninflation, die vor allem aus hohen Dienstleistungspreisen resultierte. Niedrigere Lohnabschlüsse für das Jahr 2026 und auch das Auslaufen von Basiseffekten bei den Energiepreisen sollten zu einer rückläufigen Inflation im Jahr 2026 führen.

Roth geht mit einem guten Auftragsstand und positivem Ausblick in das Jahr 2026 und es wird bei einer annähernd gleichbleibenden Betriebsleistung wieder ein positives Jahresergebnis erwartet.

## Risiken des Unternehmens

Als wesentliche Risiken, denen unsere Gesellschaft ausgesetzt ist, sind das Konjunktur- und Branchenrisiko zu nennen. Die weitere Konjunkturentwicklung kann bedeutende (negative) Auswirkungen auf die Auftragslage und Preissituation haben. Als Risiko im Beschaffungsbereich sind weiterhin die aufgrund der unsicheren Weltwirtschaftslage nicht mehr einwandfrei funktionierenden Lieferketten und damit zusammenhängende Lieferengpässe zu nennen.

Erkennbare Risiken und notwendige Vorsorgen sind durch entsprechende Wertberichtigungen bzw. Rückstellungen im Jahresabschluss angemessen berücksichtigt.

Gnas, 25. Februar 2026

.....
Ing. Günther Lederhaas e.h.
Geschäftsführer